



Überall für alle

**SPITEX**

Oberaargau AG

# Spitex Oberaargau AG



**Geschäftsbericht 2020**

# Inhaltsverzeichnis

## Organisation

---

Angaben zur Aktiengesellschaft	2
Organigramm	3
Standorte	3
Teams / Mitarbeitende	4
Vorwort des Präsidenten	6

## Berichte

Bericht der Geschäftsführerin	8
Berichte aus den Fachbereichen	10-18
Empfang / Sekretariat / Administration	10
POB - Palliative Care / Onkologie / BSiO	11
Betriebsmanagement	13
Kinderspitex	14
Wundmanagement	15
Psychiatrie	16
Personalmanagement	16
Bildung	18
Aktivitäten	19
Dienstjubiläum	20
Dienstleistungs- und Betriebsstatistiken	21

## Finanzielle Berichterstattung

---

Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Erläuterungen zur Jahresrechnung	29
Anhang zur Jahresrechnung	31
Grundsatz	
Anzahl Vollzeitstellen	
Verwendung des Bilanzgewinnes/-Verlustes	31
Antrag des Verwaltungsrates	
Bericht der Revisionsstelle	32

# Angaben zur Aktiengesellschaft

## Firma

Unter der Firma Spitex Oberaargau AG besteht eine Aktiengesellschaft gemäß Artikel 620 ff OR mit Sitz in Langenthal. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

## Gründung

14. November 2012

## Verwaltungsrat-Mitglieder

### VR-Mitglieder

Siegrist Beat	Präsident
Freudiger Roy	Vize-Präsident
Gafafer Christine	Vertretung Melchnau
Gygax Christian	Vertretung Aarebrügg
Iseli Andreas	Vertretung Aarebrügg
May Hanspeter	Vertretung Thunstetten-Bützberg
Schaller Albert	Sicherheit
Schneeberger Christoph	Finanzen
Waber Michael	Ärztevertretung

### Zeichnung

Kollektiv zu zweien
Kollektiv zu zweien
Ohne
Ohne
Ohne
Ohne
Ohne
Ohne
Ohne

Ohne Stimmrecht:  
Kuhn-Hopp Sigrun

Geschäftsführerin

Kollektiv zu zweien  
Einzel operativ

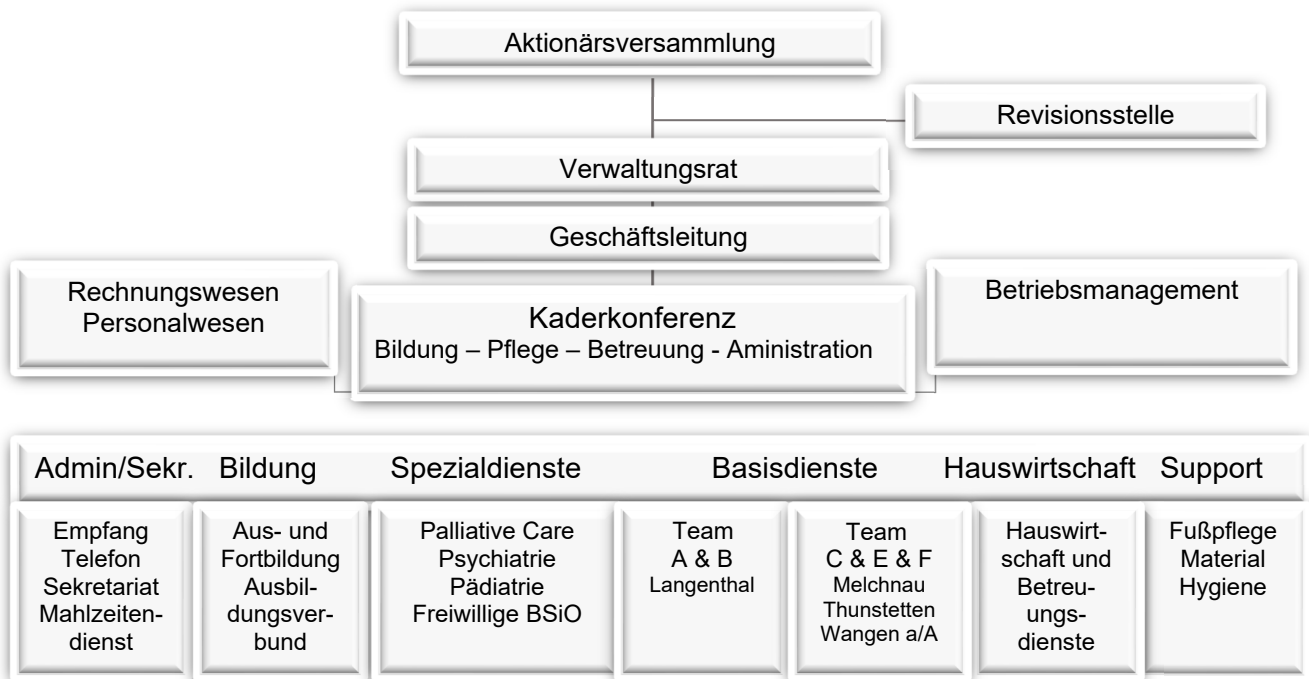
Geschäftsleitung

Siegrist Beat  
Kuhn-Hopp Sigrun

## Revisionsstelle

Grevag AG Treuhandgesellschaft mit Sitz in Langenthal  
Murgenthalstrasse 15, 4900 Langenthal

# Organigramm



## Standorte

### Langenthal

Murgenthalstrasse 14a  
4900 Langenthal  
Tel. 062 922 20 21

### Melchnau

Dorfstrasse 82  
4917 Melchnau  
Tel. 062 927 29 33

### Thunstetten-Bützberg

Solothurnstrasse 8  
4922 Bützberg  
Tel. 062 963 24 33

### Wangen an der Aare

Vorstadt 40  
3380 Wangen  
Tel. 032 631 02 20

# Mitarbeitende

## Pflege und Betreuung

### Team A

#### Assistenz

Achermann Diana FaGe E Ausbild.  
Riser Esther  
Matter Regula  
Weber Alexandra

#### Sekundarstufe II

Beyeler Nelly  
Broder Melanie  
Brönnimann Esther  
Bruhin Astrid  
Jäggi Julia  
Schneeberger Marianne  
Wicki Julia

#### Tertiär Stufe

Herzig Beatrice (Leitung)  
Lehmann Anja  
Maurer Madelene  
Rickli Isabelle  
Schär Simone

### Team E

#### Assistenz

Aebi Sibylle  
Horisberger Erika  
Mathys Ursula  
Trösch Annelies  
Von Ins Christina  
Wolfsberg Bettina

#### Sekundarstufe II

Buleshkaj Melinda  
Marcelino Jessica  
Tschannen Julia

#### Tertiär Stufe

Thaler Sonja (Leitung)  
Weber Monika

### Team B

#### Assistenz

Aljammal Rada  
Baumgartner Doris  
Dakaj Emini Marigona  
Steiner Marianne

#### Sekundarstufe II

Arifi Selvije  
Berchtold Sabrina  
Burri Nicole  
Dummermuth Céline  
Fetahaj-Emini Vlora  
Top Melda  
Zulliger Zippora

#### Tertiär Stufe

Beutler Andrea  
Fässler Mirjam  
Steffen Nicole (Leitung)

### Team F

#### Assistenz

Brönnimann Daniela FaGe E Ausb.  
Di Girolamo Sonja  
Hofer Jeanette  
Kyburger Sandra  
Scholl Monique

#### Sekundarstufe II

Avdijaj Dijana  
Flückiger Katharina  
Kummler Géraldine  
Odermatt Nathalie  
Probst Katharina  
Schneider Melanie  
Winkelmann Franziska

#### Tertiär Stufe

Althaus Barbara (Stv)  
Berger Iris (Leitung)  
Blaser Nicole  
Stampfli Christine  
Marti Denise  
Stampfli Christine  
Viecelli Jasmin

### Team C

#### Assistenz

Heiniger Katharina  
Kuchta Astrid in FaGe E Ausbildung  
Storz Regula  
Quincz Veronika

#### Sekundarstufe II

Aregger Hanni  
Graf Nicole  
Lüthi Sandra  
Lüthi-Liechti Nicole  
Özdengiz Sevgi  
Zumstein Anna-Katharina

#### Tertiär Stufe

Hug Monika  
Rösch Franziska (Leitung)  
Zimmermann Mirjam  
Zivanic Anita (StV)

### Team HW / Betreuung

Camenzind Jasmin  
Dellsperger Roxana (Leitung)  
Eggenweiler Tanja  
Fuhrer Sabine  
Haug Nadja  
Kofmel-Leuenberger Ursula  
Leuenberger Nadin  
Meyer Martina  
Moll Monique  
Mollet Andrea  
Steiner Beatrice  
Steiner Bettina  
Wullschleger Cornelia  
Wüthrich-Haudenschild Sandra  
Wüthrich Marianne

### Fußpflege / Podologie

Graf Nicole  
Gugelmann Sarah  
Horisberger Erika

### Coiffeur

Steiner Beatrice

## **Auszubildende (FaGe/ AGS und HF Studierende im Lehrort)**

### **FaGe / AGS**

Beyeler Jasmin  
Cana Elmisa  
Hanan Hanan  
Jouma Sandra  
Kabbani Hadeel  
Lienhard Anja

Lüthi Saskia  
Llaloshi Bleona  
Morgan Nina Kim  
Spagni Yerenis  
Schiemann Marco Alexander

### **HF Studierende Lehrort**

Schmid Milena  
Ulmann Melanie

### **Psychiatrie**

Eichenberger Samuel  
Herzig Jessica

Knobel Angela  
Kunz Jeanine

Marbach Chantal  
Stalder Claudia (Leitung)  
Wagner Anna

### **Kinderspitem**

Fluri Heidi  
Leibundgut Jeanette (Stv)

Rottmann Julia (Leitung)  
Schläfli Jacqueline

Schor Christine  
Weber Rosmarie

### **Palliative Care / Onkologie (POB)**

Bättig Oskar  
Fahrni-Schneider Monika  
Glanzmann Käthi  
Hirsbrunner Angelika

Jost Gerber Susanne  
Jutzi Helene  
Kuch Angelika  
Nöthiger Sandra

Roth Sonja  
Schneeberger Christine  
Trösch Cornelia  
Wagner Stephanie

### **BSiO (Begleitung Schwerkranker in Oberaargau) Mitarbeitende im Ehrenamt**

Balli Dorette  
Bayard-Schärer Irmgard  
Balke Claudia  
Birrler Brigitte  
Burri Beatrice  
Günter Rita

Hermann-Vokart Anna  
Huber Brigitte  
Küng Sandra  
Lerch Christine (Leitung)  
Schneeberger Christine  
Spichiger Vroni

Studer Esther  
Studer Verena  
Wagner Ursula  
Welten Mirjam  
Zingg Dora

### **Mahlzeitendienst**

Bürgin Hans  
Koller Lisbeth  
Hübscher Beatrice

Sägesser Renate  
Setz-Fritsche Helena  
Truttmann Georg

Wagner Nicole  
Walther Verena  
Wegmüller Elisabeth  
Weyermann Karl

### **Empfang / Administration / Sekretariat**

Blum Andrea Eva (Leitung)  
Glur Martin

Kurzbuch Brigitte  
Stauffer Isabel

### **Betriebsmanagement**

Jörin Monika

### **Personalmanagement**

Bär Corinne (Leitung)  
Thüler Angela

### **Wundmanagement**

Oehlschläger Susanne

### **Leitung Pflege**

Sterki Peter

### **Leitung Bildung**

Rohn Fabienne (StV)  
Sütterlin Björn

### **Rechnungswesen**

Hasler Monika  
Engimann Roland

Stand 31.12.2020

## **Personalbestand am 31.12.2020**

inkl. Auszubildende im Lehrort und Freiwillige Mitarbeitende

Frauen 164 (176)

Männer 12 (14)

Total Personen 176 (181)

Klammerzahlen: Vorjahr

# Vorwort des VR-Präsidenten

## Ein aussergewöhnliches Jahr

Die Spitex Oberaargau AG ist gut ins neue Jahr 2020 gestartet. Zwar hatten wir schon zu Jahresbeginn von der Nachricht gehört, dass in Wuhan (China) ein Virus schwere Krankheitssymptome bei Menschen hervorruft. Das Geschehen war weit weg. Doch bereits Ende Februar 2020 mussten die Hygienemassnahmen auf Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) markant verschärft werden. Das Corona-Virus war auch in der Schweiz angekommen. Dies führte dazu, dass der Bundesrat am 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» erklärte und einen Lockdown verfügte. Diese Massnahmen waren auch für das Personal der Spitex Oberaargau AG herausfordernd. Die Hygienemassnahmen mussten sowohl in den Stützpunkten und vor allem bei unseren Kundinnen und Kunden markant verschärft werden. Es war schwierig genügend Schutzkleidung und Hygienematerial (Hygiene-Masken, Desinfektionsmittel usw.) zu beschaffen. Der Verwaltungsrat hat dem Personal aus Dank für ihren Einsatz, im Sommer 2020 einen einmaligen Corona Bonus ausgesprochen.

Aber auch der Verwaltungsrat war gefordert. Es war nicht mehr so einfach möglich eine Verwaltungsratssitzung abzuhalten. Die Sitzung vom Mai 2020 musste, um die Abstände einzuhalten, in den grossen Saal des Forum Geissberg in Langenthal verlegt werden. Es war eine ungewohnte und schwierige Situation.

Die Geschäftsführung und das Personal der Spitex Oberaargau AG waren gut auf die neuen Herausforderungen vorbereitet und die Pandemie wurde von allen Beteiligten gut bewältigt. Der Verwaltungsrat hatte seinen geplanten Aktivitäten nachgehen können. Dazu gehörte insbesondere die neue Organisationstruktur der Spitex Oberaargau AG sowie die dafür notwendigen Anpassungen der Reglemente. Diese wurden besprochen und verabschiedet. Des Weiteren hat der Verwaltungsrat die Mitglieder der neu organisierten Geschäftsleitung gewählt. Da die Geschäftsführerin, Sigrun Kuhn, Ende Oktober 2021 in Pension geht, musste mit der Rekrutierung der Geschäftsführung begonnen werden.

Die Sparmassnahmen des Kantons gegenüber der Spitex waren nach wie vor ein Thema. Der Kanton hat einerseits die Wegentschädigung angepasst, andererseits wird ab dem Jahr 2022 ein neues Finanzmanual eingeführt. Glücklicherweise hat sich die Abnahme der Kundinnen und Kunden aus dem Jahre 2019 im Jahre 2020 nicht mehr fortgesetzt. Im Gegenteil, die Zahl der Kundinnen und Kunden ist im Jahre 2020 wieder gestiegen. Gestiegen ist während der Pandemie auch der Mahlzeitendienst unserer Organisation, der sich sehr bewährt hat.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat, den Vorständen der Spitex-Fördervereine von Langenthal, Thunstetten-Bützberg und Aarebrügg möchte ich einen besonderen Dank aussprechen. Besonders möchte ich dem Verwaltungsrat danken, für das Vertrauen gegenüber mir und der Geschäftsleitung.

Ein besonderer Dank gilt auch der Buchhaltung, die den Verwaltungsrat jeweils detailliert mit den aktuellen Zahlen beliefert hat. Aber auch dem Kader sowie all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex Oberaargau AG, die mit ihrer Loyalität und Einsatz ihren Dienst für unsere Kundinnen und Kunden geleistet haben. Ein weiterer Dank geht an unsere Geschäftsführerin, Sigrun Kuhn, die die Geschäfte unserer Spitex in diesem speziellen Jahr gut geleitet hat.

Das Jahr 2021 wird mit der Übergabe der Geschäftsleitung an die neue Organisation und an die neue Geschäftsführung für das ganze Team eine Herausforderung darstellen. Auch wird uns die Corona-Pandemie weiterhin beschäftigen. Hoffen wir, dass wir mit der Impfung wieder zur Normalität zurückkehren können oder wie Friedrich Hölderlin schrieb: «Was wäre das Leben ohne Hoffnung». In diesem Sinn hoffen wir auf eine baldige Erlösung von der Corona-Pandemie.

Beat Siegrist, Verwaltungsrats-Präsident



# Bericht der Geschäftsführerin

## Was für ein bewegtes und herausforderndes Jahr ....

COVID-19 hat im «Internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen» Pflege und Bevölkerung sowie Gesundheits-Organisationen in Bann gehalten. «Gesundheit für alle» wurde von Annette Kennedy, Präsidentin des International Council of Nurses (INC), verkündet. Sie meinte damit die professionelle Pflege in der Gesundheitsversorgung. Im Corona-Jahr 2020 waren die Pflegenden stark gefordert und gerieten teilweise an ihre Grenzen, dies aufgrund knapper Personalressourcen, durch selber erkrankte Mitarbeitende, Abwesenheiten durch Quarantäne sowie schnelle Spitalaustritte bzw. weniger schnelle Spitaleintritte. Die Spitex besitzt kein Kontingent an «Pflegebetten». Jeder Einwohner im Versorgungsgebiet hat sein Bett und kann potenziell zum Kunden, zur Kundin werden. Eine Planung der zu pflegenden Bevölkerung ist für die Spitex äusserst schwierig oder kaum kalkulierbar. Die professionelle Pflege, wurde insbesondere durch Personalknappheit gefährdet. Folgend die Definition der professionellen Pflege.

*«Professionelle Pflege umfasst die eigenverantwortliche Versorgung und Betreuung, allein oder in Kooperation mit anderen Berufsangehörigen, von Menschen aller Altersgruppen, von Familien oder Lebensgemeinschaften, sowie Gruppen und sozialen Gemeinschaften, ob krank oder gesund, in allen Lebenssituationen. Pflege schliesst die Förderung der Gesundheit, Verhütung von Krankheiten und die Versorgung und Betreuung kranker, behinderter und sterbender Menschen ein».*

In der Krise verschieben sich gesetzte Prioritäten oder Ziele. Probleme müssen anfänglich individuell, situativ und schnell angegangen werden. Dennoch benötigt es klare Richtlinien und Rahmenbedingungen. Pflegenden und Verantwortliche leisteten in der Corona-Zeit einen immensen Aufwand um gestellten Anforderungen gerecht zu werden, die Behandlung und Betreuung der Kund\*innen sicher zu stellen sowie der Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitenden nachzukommen. An dieser Stelle ein HERZLICHES DANKESCHÖN an Alle.

Jede Krise hat auch positive Seiten. Wir durften Neues dazulernen, uns auf Situationen einlassen die wir nicht kannten und beweisen, dass wir sie gut gemeistert haben. Das Organisieren der Einsätze und der Personalplanung in den Teams erforderte viel Fingerspitzengefühl und ein gutes Zusammenspiel aller Teams. Der Umgang mit sehr knappen Personalressourcen zeigte, wie wichtig gut ausgebildetes Personal in allen Niveaus ist. Daraus entnehmen wir, dass Mitarbeitende stets auf aktuellem Wissensstand sein sollen und Weiterbildung zum «täglichen Brot» gehört.

Speziell beeindruckt hat mich die gute Zusammenarbeit aller Teams und die Bereitschaft auszuhelfen wo Not an «Frau» ist. VIELEN DANK!

Als Unterstützung in der täglichen Arbeit und um dem Virus keine Chance zur Verbreitung zu geben, haben wir stets auf Abstand, Hygiene und möglichst wenig Kontakt gesetzt. Damit doch alle gut verbunden und vernetzt waren kam uns die Digitalisierung zur Hilfe. Wir investierten in neue Geräte wie Notebook, Smartphone und Tablets. Durch das rasche Erstellen des Schutzkonzeptes und die stetige Anpassung auf neue Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Kantons Bern waren alle (Mitarbeitende und Kunden) bestens informiert.

Ende 2020 führten wir wieder, mit einer externen Firma, eine Mitarbeiter\*innen- und Kund\*innen-Umfrage durch. Das Corona Virus lies leider die Präsentation der Auswertung nicht zu. Somit hoffen wir im Sommer / Herbst 2021 um die Ergebnisse präsentieren zu können und Maßnahmen aus den Resultaten einzuleiten. Auch Betriebsanlässe, insbesondere die bereits festen Events wie das Sommerfest und das Jahresschlussfest, fehlten. Dies ist sehr schmerzlich, da sie Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zum Dank und zur positiven Betriebskultur beitragen.

Das Berichtsjahr bezeichne ich als «das Jahr der Strukturänderung». Der Verwaltungsrat genehmigte nach gründlicher Diskussionen die neue Betriebsstruktur, welche von der Geschäftsleitung (Geschäftsführerin und VR-Präsident) erstellt wurde. Sie sieht eine breite Abstützung der Fachbereiche in der Geschäftsleitung vor, stellt hohe Anforderungen an die Mitglieder und definiert im Geschäftsleitungsreglement ihre Aufgaben und Kompetenzen. Die neue Struktur tritt per 01.02.2021 in Kraft. Viele Dokumente müssen überarbeitet oder neu erstellt werden, dazu blieb, aufgrund der Mehrbelastung durch Corona, leider zu wenig Zeit. Diese Pendezenz gibt der neuen Geschäftsführerin die Möglichkeit sich bereits einzubringen und Neues aufzubauen.

Der vorliegende Geschäftsbericht ist mein Letzter und an dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Spitex Oberaargau AG und der Bevölkerung, sowie für die Unterstützung. Mir ist bewusst, dass wir nicht immer gleicher Meinung waren aber das soll auch nicht so sein, denn sonst gäbe es keine Entwicklung, kein Weiterkommen und keine Erfolge!

Ein Dankeschön richte ich auch an den Verwaltungsrat der Spitex Oberaargau AG für das Mittragen und Mitdenken, insbesondere danke ich dem Präsidenten und Geschäftsleitungsmitglied, Beat Siegrist.

Der Spitex Oberaargau AG wünsche ich eine dienliche Entwicklung in der neuen Struktur, genügend Ressourcen auf allen Ebenen und die nötige Kraft im Markt zu bestehen.

Sigrun Kuhn-Hopp Geschäftsführerin

# Berichte aus den Fachbereichen

## Empfang / Sekretariat / Administration

Das wohl dominanteste Thema im Geschäftsjahr 2020, welches den Arbeitsalltag der Administration bestimmte, war mit Abstand die Corona-Pandemie.

Am Markantesten war dies im Prozess des Mahlzeitendienstes spürbar. Denn mit dem Lockdown der ersten Welle und folglich der Schließung der Restaurants, in Kombination mit der wachsenden Verunsicherung der Bevölkerung, stiegen die eingegangenen Bestellungen von Neukundschaft und folglich die Anzahl der gelieferten Mahlzeiten frappant. Dies bedeutet, dass gegenüber dem Vorjahr monatlich rund 200 Mahlzeiten mehr ausgeliefert wurden.

Das Team durfte so über Nacht täglich unzählige Anrufe mehr verzeichnen. Darunter auch Neukundinnen und Neukunden für den Bezug von warmen Mahlzeiten. Dies hatte zur Folge, dass die Planung der Mahlzeitenfahrer und deren Touren überarbeitet werden musste. Konnten einige Fahrerinnen und Fahrer aufgrund ihrer Risikogruppenzugehörigkeit kurzfristig nicht mehr eingesetzt werden. Weiter galt es, zusätzliche Touren für die Rücknahme der Boxen und des Geschirrs zu organisieren. Denn die plötzlich steigenden Anfragen zeigten, dass die vorhandenen Ressourcen an Boxen und Geschirr, der Nachfrage an warmen Mahlzeiten nicht decken konnte.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an unsere Fahrer/innen, die während dieser herausfordernden Zeit enorme Flexibilität und auch Teamgeist bewiesen haben. Danke auch an Joshua Wagner, dem Sohn unserer Mahlzeitenfahrerin Nicole Wagner, der spontan seine Unterstützung in der Auslieferung anbot und uns so über die turbulente Zeit der ersten Welle aushalf.

Betriebsintern bedeutete Corona auch, dass für eine gewisse Zeit vieles nicht mehr so sein wird, wie zuvor: Galt es doch ab sofort die Maske zu tragen, den geforderten Mindestabstand einzuhalten, sei dies beim Verrichten der täglichen Arbeit oder auch während Teamsitzungen. Nicht zuletzt tangierte es auch die persönliche Hygiene wie regelmässiges Händewaschen und desinfizieren.

So kam die bereits vor COVID-19 intern geplante Pflichtweiterbildung „Hygieneschulung“ für die gesamte Belegschaft, welche ab Q1/2020 durchgeführt wurde, für sie wie gerufen, erinnern sich die Mitarbeitenden der Administration.

In dieser dynamischen Zeit hatte das Team einer weiteren Herausforderung zu trotzen: Es plante und organisierte sich, mit der Begleitung und

dem Coaching durch die Geschäftsführerin und dem Verantwortlichen Finanzen & Controlling, analog des holländischen "Buurtzorg-Modells", weitgehend selbständig. Dieses Pilotprojekt wurde mit dem Austritt der langjährigen Teamleitung per Ende 2019 ins Leben gerufen und dauert nahezu das gesamte Berichtsjahr. Mit wertvollen Erkenntnissen als auch Erfahrungen endete dieses Projekt per 30.06.2020. Mit dem Eintritt der jetzigen Leiterin Zentrale Dienste hatte das Team wieder eine Leitung.

Es war ein Jahr voller spannenden und prägenden Erfahrungen, in dem wohl kein Tag wie der andere ablief. Trotzdem galt es die Qualität der weiteren Aufgaben der Administration auch während solch turbulenten Zeiten nicht zu vernachlässigen. Dies sind, um einige aufzuzählen: Die Erfassung von Kundenanmeldungen und -austritten, die Bearbeitung der Notruf- und Schlüsseladministration, die Begleitung von Lernenden, die monatliche Vorbereitung für die Leistungsfakturierung und das erfolgreiche Durchführen von Projekten wie beispielsweise die Einführung von persönlichen Tablets für sämtliche Mitarbeitende der Pflege und der Hauswirtschaft.

Das Team der Administration hat bemerkenswertes geleistet und sicherlich hat jede/r Einzelne von ihnen viel für sich persönlich mitgenommen. An dieser Stelle danke ich dem Team von Herzen für den Einsatz im Sinne unserer Kundschaft und im Sinne der Belegschaft. Ich freue mich mit ihnen zusammen die Herausforderungen des Jahres 2021 anzugehen.

Andrea Eva Blum, Leiterin Zentrale Dienste

## **POB**

### **Palliative Onkologie Team**

Aufgrund der zunehmenden Zusammenarbeit mit dem Mobilien Palliativdienst Emmental Oberaargau (mpdEO) hat sich die Arbeit im Palliative Onkologie (POB) Team der Spitex Oberaargau AG verändert.

Das POB Team übernimmt nach klar definierten Indikationskriterien die onkologischen und/oder palliativen Kunden der Basisteam der Spitex Oberaargau AG. Bei zunehmender Instabilität oder Komplexität wird zusätzlich der mpdEO hinzugezogen. Der mpdEO übernimmt den Support sowie punktuelle Einsätze für die Erfassung der Gesamtsituation, dies in Absprache mit den Mitarbeitenden des POB Teams.

Im POB Team arbeiten Pflegefachpersonen mit HF Abschlüssen sowie Fachangestellte Gesundheit.

Da die Menschen immer älter, Krankheiten besser behandelt und die Leute früher aus dem Spital entlassen werden, nimmt in den nächsten Jahren das Thema «Palliative Care» weiterhin an Wichtigkeit zu. Das Angebot muss weiter ausgebaut und angepasst werden.

Ich freue mich die Herausforderung mit den Mitarbeitenden der Spitex Oberaargau AG anzunehmen.

## **BSiO**

### **Begleitung Schwerkranker im Oberaargau**

Die Freiwilligen des BSiO waren auch im 2020 viel im Einsatz. Zurzeit sind 13 Freiwillige in der Organisation tätig. Trotz Corona machten die Freiwilligen Einsätze bei den Menschen zu Hause und im SRO. Dadurch leisteten sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Menschen trotz den schwierigen Umständen nicht alleine sein mussten und die Angehörigen entlastet wurden.

Leider mussten die Teamsitzungen, Supervisionen sowie die geplante Weiterbildung im SRO aufgrund von COVID immer wieder verschoben und letztendlich abgesagt werden. Der Austausch wäre jedoch gerade im Bereich der Freiwilligen Arbeit sehr wichtig und hat uns allen sehr gefehlt. In der Zwischenzeit übernehmen zwei Personen, welche von der Spitex Oberaargau AG angestellt sind, die Aufgaben im BSiO.

Christine Lerch ist zuständig für das Marketing sowie das Organisieren von verschiedenen Anlässen. Sie ist auch in der Organisationsgruppe «zäme für angeri» in Langenthal tätig. Christine Schneeberger ist die Hauptansprechperson für die Freiwilligen. Sie organisiert Teamsitzungen, Mitarbeitergespräche etc. Dank dem grossen Engagement der beiden Frauen sowie den Freiwilligen konnten viele Angehörige von dem Angebot Gebrauch machen und sich zwischendurch auch eine kurze Ruhezeit in der Betreuung ihrer Lieben gönnen.

## **mpdEO**

### **Mobiler Palliativ Dienst Emmental Oberaargau**

Der Modellversuch des Kantons Bern hat bereits Halbzeit. In dieser Zeit hat sich das Projekt immer weiterentwickelt, wurde angepasst, evaluiert und wieder angepasst. Aufgrund von Corona musste auch im mpdEO Vieles verschoben oder abgesagt werden. Die Weiterbildungen, welche die Mitarbeitenden des mpdEO im Jahr 2020 für die Grundversorger organisiert haben, wurden abgesagt. In der Zwischenzeit konnten wir erste Erfahrungen mit Online Veranstaltungen sammeln und haben sie mit grossem Elan durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen werden wir auch im 2021 Weiterbildungen, Veranstaltungen etc. anbieten.

Im Sommer entschlossen wir uns, dass die beiden Pflgeteams Emmental und Oberaargau das gleiche Betriebssystem benutzen sollen. Der Vorteil ist, dass Personalressourcen in den Regionen besser aufgeteilt werden können, die Planung über ein System läuft und je nach Situation die Mitarbeitenden auch in der anderen Region aushelfen können.

Das Team hat seit letztem Sommer gemeinsame Supervisionen und Teamsitzungen. Der Austausch ist sehr bereichernd und wichtig für uns

alle. Für die Mitarbeitenden des mpdEO wurden Weiterbildungen organisiert. Wie zum Beispiel «Wissensvertiefung verschiedener Religionen / Glaubensrichtungen» mit Pascal Mösli, Beauftragter Spezialseesorge und Palliative Care der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Die Zusammenarbeit mit den Spitexorganisationen der Region Emmental und Oberaargau wurde intensiviert. Vermehrt werden gemeinsame Einsätze vor Ort gemacht, damit der Kunde sowie die Familie ganzheitlich betreut wird. Die weitere Zusammenarbeit wird zwischen den Pflegenden des mpdEO und der Spitexorganisation besprochen und bei Bedarf angepasst.

Ein wichtiger Meilenstein war die Ausarbeitung der Pflegestandards sowie der Abläufe und Handlungsanweisungen. Die Arbeit der Mitarbeitenden wird so vereinfacht und die Qualität gesteigert. In der Zwischenzeit hat der mpdEO eine eigene Homepage, [www.mpdeo.ch](http://www.mpdeo.ch)

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitenden der verschiedenen Teams sowie den Freiwilligen für ihren unermüdlichen Einsatz sowie ihr Engagement in einem nicht ganz so einfachen Jahr.

Susanne Jost, Teamleitung POB (Palliative Care / BSiO)

## **Betriebsmanagement**

Grundsätzlich bin ich ein Mensch, der gerne nach vorne schaut. Trotzdem ist es immer auch mal wieder interessant, einen Blick auf Vergangenes zu werfen. Gerne lasse ich Sie an einem keinen Rückblick auf die einzelnen Gebiete des Betriebsmanagements teilhaben.

Das Jahr 2020 war wie bei allen stark von COVID-19 geprägt. So auch bei mir, in doppelter Hinsicht:

**Hygiene:** Anfang Jahr fand für alle Mitarbeitenden eine Schulung in Standardhygiene statt. Dass dieses Thema so stark präsent sein wird, ahnten wir bei den ersten Schulungen noch nicht. Ich habe im 2020 viele Stunden in das Studium der immer wieder ändernden Richtlinien und das Erstellen und Überarbeiten des Schutzkonzepts investiert. Viele verunsicherte Mitarbeitende und auch Kunden gelangten mit Fragen an mich. Leider wird uns dieses Thema auch weiterhin stark beschäftigen.

**Material:** Am Anfang der Pandemie «schrie die ganze Welt» nach Masken und Desinfektionsmittel. So auch ich. Trotz sehr vieler Bemühungen konnten keine Masken bezogen werden. Als die ersten wieder lieferbar waren, bezahlten wir mehr als das Zehnfache des ursprünglichen Preises. Das ganze Jahr über waren immer wieder einzelne Schutzartikel Mangelware. Inzwischen haben wir unser Lager so ausgebaut, dass wir für vier Monate ausgerüstet sind (Vorgabe des Kantons). Dies erfordert viel Platz und einen zusätzlichen Brandschutzschrank für die Lagerung der grossen Menge an Hände- und Flächendesinfektionsmittel (200 Liter). Anfang Jahr

habe ich überall nach Schutzmaterial angefragt, nun werde ich mit Angeboten überschüttet. Es haben sich viele Firmen auf Schutzausrüstung spezialisiert und jeder möchte ein Stück des Kuchens.

**Qualitätsmanagement:** Unser QM-System soll neu aufgebaut werden. Ziel ist es, dass alle Mitarbeitenden Einsicht auf Prozesse, Konzepte, Standards, Formulare etc. erhalten. Sie sollen bei unseren Kunden vor Ort Zugriff darauf haben. Der Anfang ist gemacht. Wir haben nun ein mit den Tablets der Mitarbeitenden kompatibles System gefunden und das Grundgerüst, die Prozesslandkarte ist erstellt.

**Externe Standorte:** Die Externen Standorte funktionieren teilweise wie eigene kleinere Organisationen. So sind die Teamleiterinnen immer wieder auch mit zusätzlichen Aufgaben konfrontiert. Sie erledigen die Post, führen die Kasse, sind erste Ansprechperson bezüglich Infrastruktur und Fahrzeuge, empfangen Kunden, bewirtschaften das Materiallager und vieles mehr. Sehr gerne unterstütze ich sie dabei.

**Hauswirtschaft und Betreuung:** Die Arbeiten im Team Hauswirtschaft und Betreuung wurden in den letzten Jahren tendenziell anspruchsvoller. Im 2020 wurden mehr als doppelt so viele Stunden bei psychisch oder kognitiv beeinträchtigten Menschen geleistet als im Vorjahr. Auch die Einsätze in verwahrlosten Haushalten haben zugenommen. Damit die Mitarbeitenden die teilweise sehr belastenden Einsätze leisten können, werden diese geschult und es findet ein regelmäßiger Austausch statt.

**Fußpflege:** Im Herbst konnten wir mit Nicole Graf das Fußpflege-Team ergänzen. Die Leistungen der Fußpflege / Podologie erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

**Wundmanagement:** Im Sommer hat es einen personellen Wechsel gegeben. Mit Susanne Oehlschläger haben wir eine sehr gut qualifizierte und engagierte Wundexpertin gewonnen. Sie arbeitet mit allen Teams, auch den Aussenstandorten eng zusammen, um eine möglichst gute Versorgung der Wunden unserer Kunden zu gewährleisten.

Gerne bedanke ich mich bei der gesamten Spitex Oberaargau AG für die hervorragende Zusammenarbeit und für das in mich gesetzte Vertrauen. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, die auf mich warten.

Monika Jörin, Betriebsmanagement

## Kinderspitex

Das Jahr begann im gewohnten Rahmen mit unsren langjährigen Klienten und den Kurzzeitklienten. Doch bald tauchte COVID auf. Wir waren alle verunsichert. Wir arbeiteten aber auch während der Grippehochsaison mit Mundschutz und der üblichen Händedesinfektion. So fühlten wir uns und unseren Klienten gegenüber geschützt. Bald wurden die Maßnahmen verschärft und einige Familien der Langzeitklienten wollten so wenig Kontakt

von außen, wie nur möglich und sagten die Einsätze ab. Auch hatten wir eine Arbeitskollegin die zu den Hochrisikopersonen gehörte und zu Hause bleiben musste. Wir verteilten unsere Klienten neu und von nun an hiess es zwingend mit Schutzmaske arbeiten. «Abstand waren» konnten wir bei unseren Klienten unmöglich einhalten.

Wie gewohnt betreuten wir nun unsere kleinen Kunden weiter. Jedoch veränderte sich der Kontakt durch das Anhaltende Masken tragen. Er besteht im Moment nur noch aus Blickkontakt. Das Lächeln und die Mundgestik fällt weg und fehlt sehr im Umgang mit den Kindern. Auch müssen wir oft in ganzer Schutzkleidung arbeiten, da jeder Schnupfen, Fieber etc. in der Familie COVID bedeuten konnte. Ich kam mir oft wie eine Außerirdische mit Globisnabel vor. So musste es doch auch auf unsere Kinder wirken. Je länger die Situation andauerte, desto mehr meldeten sich die Familien wieder, um Einsätze zu bekommen. Da auch die Schulen und Betreuungsangebote geschlossen wurden, war der Alltag mit den beeinträchtigten Kindern sehr anstrengend. So wurden unsere Entlastungen wieder willkommen geheißen. Auch die Kurzzeiteinsätze führten wir mit den erhaltenen Vorschriften durch.

Jeannette Leibundgut, Stv. Teamleitung Kinderspitem

## **Wundmanagement**

Mein Name ist Susanne Oehlschläger und ich arbeite seit dem 01.07.2020 als Wundexpertin bei der Spitex Oberaargau AG im schönen Kanton Bern. Ich bin für alle Kunden mit Wunden zur Expertise zuständig, betreue alle vier Standorte der Spitex Oberaargau AG und fahre daher täglich viele Kilometer mit dem Spitex Auto.

Ursprünglich habe ich die Ausbildung zur diplomierte Pflegefachfrau gemacht, was immer noch mein Traumberuf ist. Ich schaffe schon seit vielen Jahren als Wundexpertin in den verschiedensten Bereichen. Im Jahr 2014 habe ich den Studiengang CAS Wound Care in ZH erfolgreich abgeschlossen. Ich bringe daher ein sehr hohes Fachwissen und auch viel Engagement mit.

Es bereitet mit sehr viel Freude mit Menschen zu arbeiten, ihnen zu helfen und sie zu unterstützen, vor allem in der häuslichen Umgebung. Viele Kunden haben einen sehr langen Spitalaufenthalt hinter sich und schätzen es, dank der Spitex wieder zu Hause sein zu können.

Die Wundversorgung in der häuslichen Umgebung ist auch eine besondere Herausforderung für die meisten Kunden. Die oft chronische Wunden benötigen meist tägliche Einsätze. Das erfordert eine hohe Flexibilität und auch Einfühlungsvermögen für mich und die verschiedenen Teams. Für mich persönlich, war es eine ganz neue Erfahrung, zu den Kunden nach Hause zu fahren.



Ich stehe nicht nur unseren Kunden zur Verfügung. Ich bin auch beratend für alle Mitarbeitenden der Spitex Oberaargau AG da.

Mir macht die Arbeit bei unseren Kunden grosse Freude und ich werde meist sehr willkommen empfangen.

Susanne Oehlschläger, Wundexpertin

## **Psychiatrie**

Das Jahr 2020, ja, was soll man dazu sagen, es war ein sehr spezielles Jahr. Das Wort Entschleunigung ist bei Allen in unser Leben getreten, mit diversen Vor- und Nachteilen.

Das Coronavirus hatte und hat nicht nur massive Auswirkungen auf die körperliche Gesundheit, nein auch auf die Psychische. Wir verspürten in unserer Tätigkeit zu Beginn zwar kaum Veränderungen bei unseren Kunden und auch nicht, bei den Neuanmeldungen, aber ca. seit ein paar Monaten, hat sich diese deutlich verändert. Die Minimierung der sozialen Kontakte und die massive Erschwerung an Aktivitäten mit anderen Menschen teilnehmen zu können, erwiesen sich als große Schwierigkeit und förderten zunehmend depressive Stimmungslagen.

Auch Homeoffice ist für viele neu ins Leben getreten, dies ist zwar eine Arbeitsform, die eine Abwechslung sein kann und trägt zur Effizienz bei, aber genau so kann es zur Belastung führen. Vor allem, wenn jemand alleine lebt und nur noch im Homeoffice tätig ist.

Im Alltag begegnen wir den Menschen nur noch mit der Mund-und Nasenmasken, wir erkennen die Gesichter unserer Mitmenschen kaum noch. Nun ist es für Menschen, mit Beispielsweise einer Schizophrenie oder an Demenz Erkrankte sehr schwierig damit umzugehen. Dies auf Grund der kaum noch vorhandenen Gesichtsmimik die wahrgenommen werden können und auch die Erkennung des Gesichtes selber. Misstrauen und Ängste werden dadurch gefördert.

Wir werden erst später sehen, welche psychiatrischen Folgen die Pandemie ausgelöst hat.

Ich wünsche uns allen Gesundheit und Zufriedenheit.

Claudia Stalder, Teamleitung Psychiatrie

## **Personalwesen**

Als fairer, wertschätzender und attraktiver Arbeitgeber aufzutreten war ein Ziel, welches ich uns für das 2020 gesetzt hatte. Eine Unternehmenskultur ändert man nicht von einem Jahr auf das Andere, deshalb bleibt dieses Ziel auch für das neue Geschäftsjahr bestehen.

Aus meiner Sicht ist es uns gelungen, ein offenes Ohr für die Mitarbeitenden der Spitex Oberaargau AG zu haben und Entscheide fair, wertschätzend und mit der notwendigen Begründung zu fällen. Am Teil attraktiv müssen wir noch intensiv weiterarbeiten. Attraktiv ist man nicht, wenn überdurchschnittliche Löhne und tolle Lohnnebenleistungen bezahlt werden. Wichtiger ist es, dass die Mitarbeitenden Freude an der Arbeit haben, einen Sinn in der Arbeit sehen, sich weiterentwickeln können, bei der Lösungsfindung einbezogen werden und die Arbeitsbelastung und Verfügbarkeit jedes Einzelnen nicht zu hoch ist. Weiter zentral für die Mitarbeiterzufriedenheit ist sicherlich auch die vorgesetzte Person, respektive Teamleitung, die ihre Teammitglieder nach ihren Stärken einsetzt, ein offenes Ohr für diese hat, sie befähigt und bei Entscheidungen miteinbezieht. Fehlt all das, kann der bestbezahlte Job nicht helfen, bei den Mitarbeitenden als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Unsere Teamleitungen leisten hervorragende und wertvolle Arbeit und können vieles Auffangen. Die Belastung auf Teamleitungen und Mitarbeitenden ist aber enorm hoch. Der Ausfall von Mitarbeitenden während der COVID-19-Pandemie durch Krankheiten oder Bundesverordnung, welche vorsieht, dass Mitarbeitende aus der Risikogruppe nicht arbeiten durften und dürfen und das allgemein fehlende Gesundheitspersonal in den Teams machten und machen eine Dienst- und Einsatzplanung sehr schwierig und erfordert grosse Flexibilität und Bereitschaft von unseren Mitarbeitenden. Dieser hohen Belastung können wir nur entgegenwirken, indem wir für die Zukunft genügend qualifiziertes Personal rekrutieren und die Last so besser verteilen.

Gesundheitspersonal für die Arbeit in der Spitex anzustellen, sehe ich als eine der grössten Herausforderungen meiner Arbeit, denn die Arbeit als Spitex-Mitarbeitende/r ist höchst anspruchsvoll. Gesucht ist top ausgebildetes und flexibles Gesundheitspersonal. Mitarbeitende, die gerne selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten, die verschiedenste Situationen bei den Kunden zu Hause antreffen und sich dabei innert kürzester Zeit alleine einen Überblick über die Situation verschaffen müssen und danach handeln. Unsere Mitarbeitenden leisten einen grossen Beitrag für unsere Gesellschaft. Dank ihnen können hilfsbedürftige Betagte, Kranke und Behinderte in ihrer gewohnten Umgebung bleiben oder früher von einem stationären Aufenthalt nach Hause zurückkehren. Sie verdienen meinen grössten Respekt und daher möchte ich auch weiterhin daran arbeiten, die Spitex Oberaargau AG als attraktiver Arbeitgeber zu etablieren.

Corinne Bär, Leiterin Personal

## Bildung

Eine gleichbleibend hohe Ausbildungsqualität zu bieten war im Jahr 2020, aufgrund der außergewöhnlichen Situation durch die COVID-19 Pandemie, eine der größeren Herausforderungen.

Die Lernenden und Studierenden, wie auch die Berufsbildner\*innen der Spitex Oberaargau AG standen vor völlig veränderten Rahmenbedingungen und Anforderungen. So sahen wir uns im Bereich Bildung unterschiedlichen Fragestellungen gegenüber:

- Wie kann die praktische Ausbildung unserer Lernenden und Studierenden vor Ort bei den Kunden mit den veränderten Rahmenbedingungen gestaltet werden?
- Welche weitere Begleitung und Betreuung bedürfen die Lernenden und Studierenden aufgrund der Situation hinsichtlich ihrer eigenen Ängste und Sorgen durch den COVID-19 Virus.
- Wie können wir den Lernenden einen gelungenen Lehrabschluss ohne Abschlussprüfungen gewährleisten und sie auf die berufliche Rolle als AGS oder FaGe in einer veränderten Berufswelt vorbereiten?

Gemeinsam im Team Bildung konnten wir Lösungsstrategien entwickeln und entsprechend auf die Situationen reagieren. Allen Berufsbildner\*innen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihr Engagement ausgesprochen.

Durch ihren Einsatz und mit motivierten Lernenden und Studierenden konnten im Jahr 2020 alle einen erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung bzw. ihres Praktikums erreichen. Abgeschlossen haben ihre Ausbildung eine Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, 4 Fachfrauen/-männer Gesundheit EFZ und 2 Fachfrauen Gesundheit (Erwachsene) EFZ. Des Weiteren haben vier Studierende Pflege HF ihr Praktikum erfolgreich absolviert und ein Studierender die Abschlussprüfungen als Dipl. Pflegefachmann HF mit gutem Erfolg bestanden.

Auch wenn das Jahr 2020 in vielerlei Hinsicht veränderte Ausbildungs- und Rahmenbedingungen mit sich brachte, können wir den Anforderungen im Bildungsbereich, unter den weiterhin veränderten Bedingungen, im Jahr 2021 mit einem gut aufgestellten Bildungsteam und Bildungskonzept begegnen und gerecht werden.

Björn Sütterlin, Leitung Bildung / BBV

# Aktivitäten

## Betriebssitzungen

Im Berichtsjahr konnten zwei Betriebssitzungen durchgeführt werden. Zu Beginn des Jahres im Februar, noch in Unwissen des Corona Virus in der Schweiz, wurden die Ziele 2020 des Unternehmens und der Fachbereichsleitungen informiert und das Projekt «Mobiler Palliative Dienst» (MDP) erklärt.

Die 2. geplante Sitzung musste aufgrund von Corona abgesagt werden. Als Teilersatz konnte im November 2020, in 15-er Gruppen nota bene, Informationen über die neue Struktur, sowie über die neuen Artikel der Leitungserfassung informiert werden. Diese Sitzungen waren zeitlich begrenzt und ließen leider keine weiteren Themen zu.

Durch die digitale Aufrüstung wurden nach und nach Online Sitzungen durchgeführt. Bis zum Ende des Jahrs kamen alle sehr gut damit zurecht.

## Das Spitex Sommerfest und das Jahresschlussfest fielen leider dem Corona-Virus zum Opfer

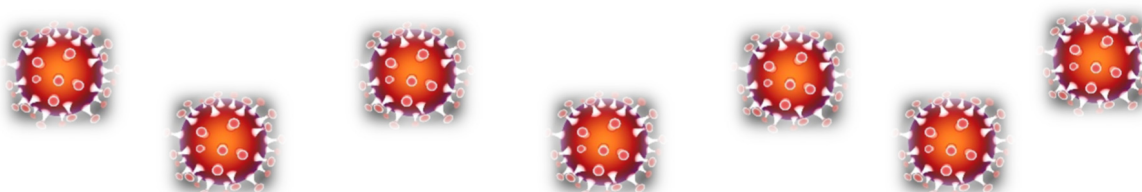
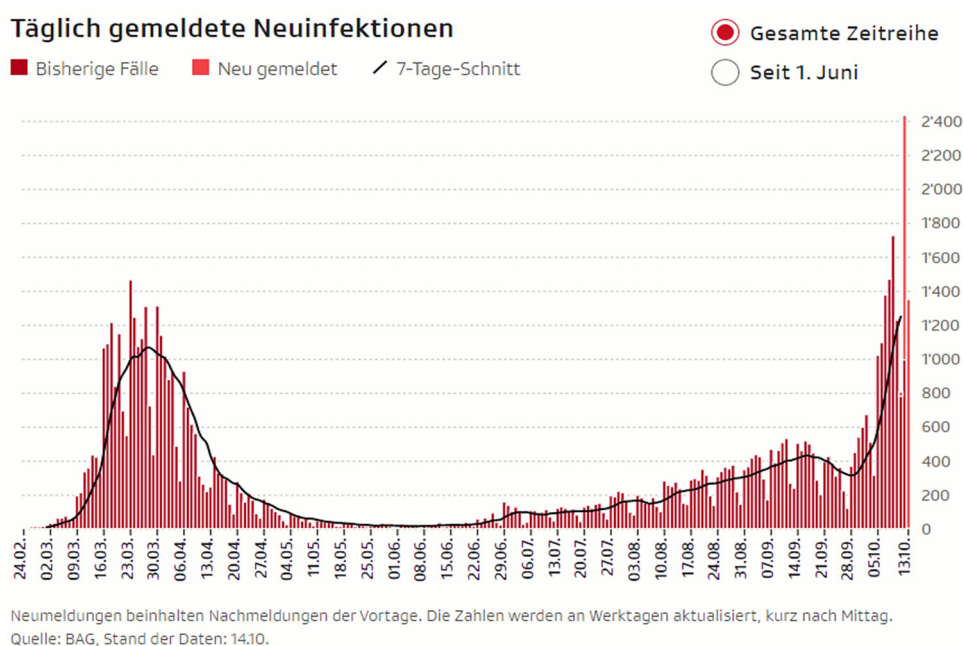


Bild Quelle: neue Fricktaler Zeitung\Google.com



Diese Statistik spricht für sich und erklärt die Absagen der Events

## Auch im Corona-Jahr gab es Dienstjubiläum

Leider konnten die Jubiläen nicht im feierlichen Rahmen, anlässlich des Jahresschlussfestes, bekannt gegeben werden.

### Dienstjubiläum ab 10 Jahren

Brönnimann Esther	27 Jahre
Riser Esther	25 Jahre
Henniger Katharina	24 Jahre
Aregger Hanni	22 Jahre
Flückiger-Bieri Katharina	22 Jahre
Rösch Franziska	20 Jahre
Steiner Marianne	19 Jahre
Aebi Sibylle	18 Jahre
Matter Regula	18 Jahre
Horisberger Erika	17 Jahre
Kyburger Sandra	16 Jahre
Jörin Monika	16 Jahre
Trösch Anna Elisabeth	16 Jahre
Zivanic Anita	16 Jahre
Storz Regula	14 Jahre
Weber-Koster Monika	14 Jahre
Di Girolamo-Pfister Sonja	13 Jahre
Stampfli Christine	13 Jahre
Gugelmann Sarah	12 Jahre
Wullschleger Cornelia	11 Jahre
Weber Rosmarie	10 Jahre
Maurer Madelene	10 Jahre



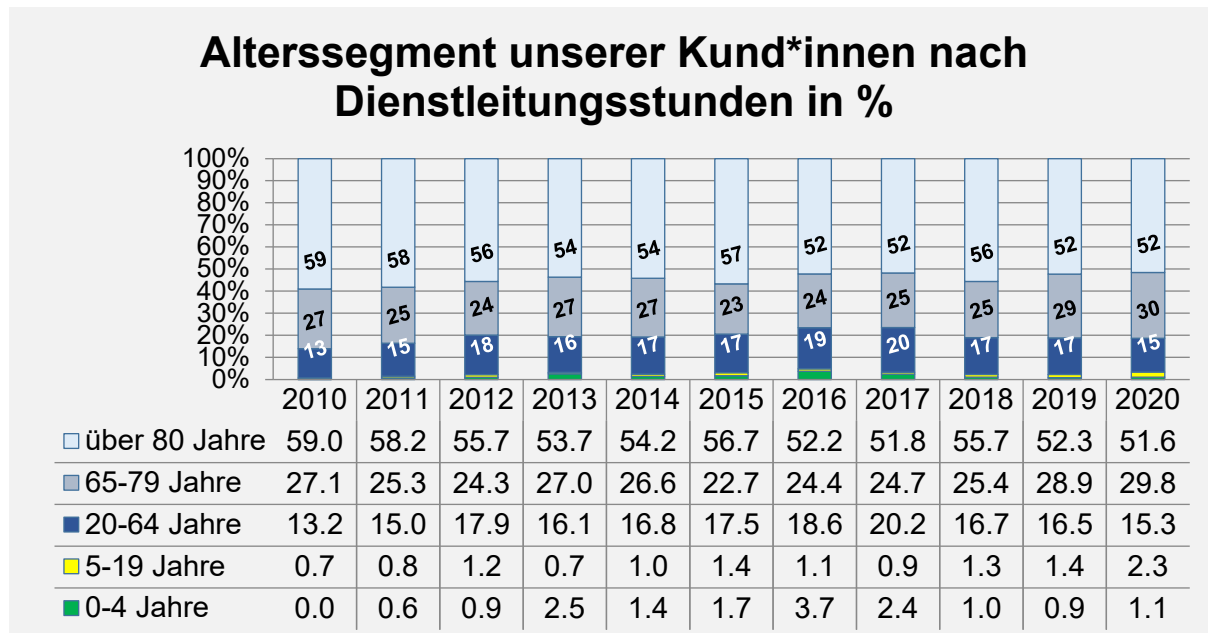
Bild Quelle: <https://support.google.com>

### **Vielen Dank für Ihre Treue!**

Sie haben für Kontinuität, Stabilität und Qualität in der Spitex Oberaargau AG gesorgt.

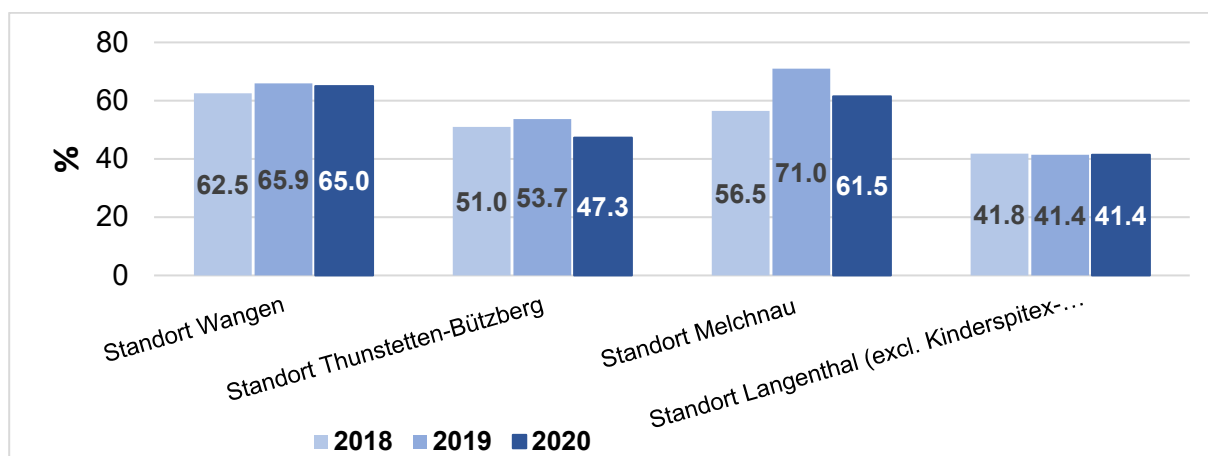
# Dienstleistungs- & Betriebsstatistik

## Alterssegment unserer Kundinnen und Kunden nach Dienstleistungsstunden in %



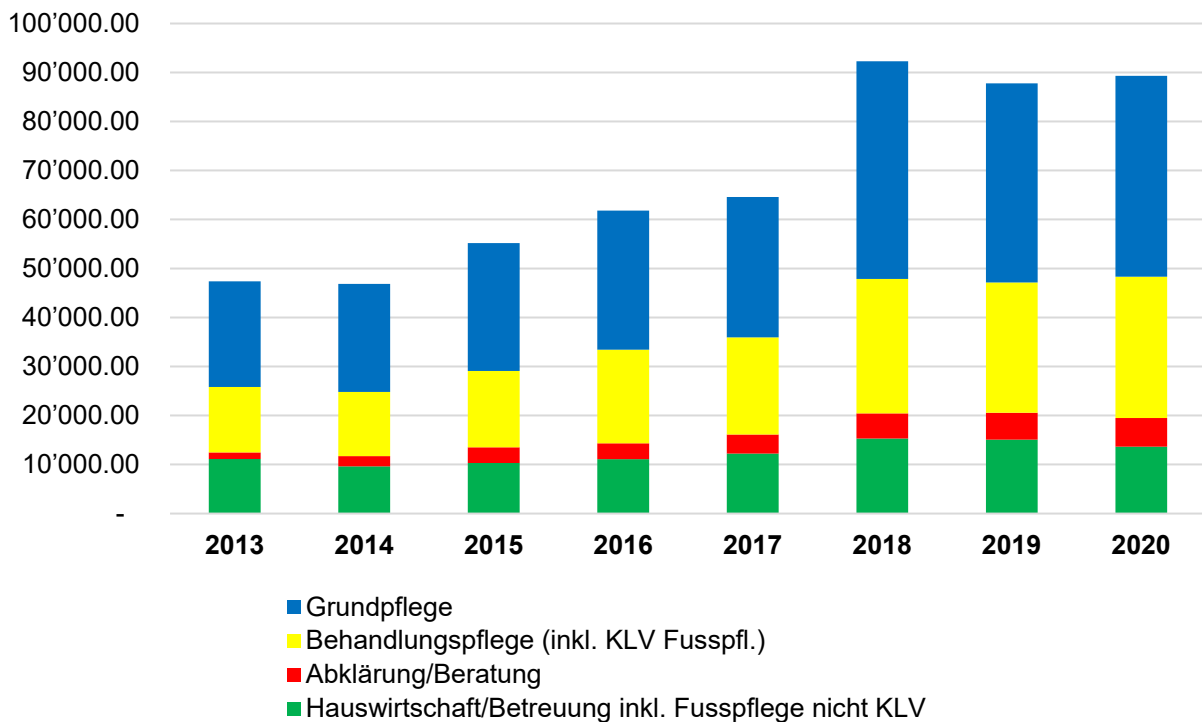
Obige Grafik zeigt die Zunahme der Dienstleistungsstunden insbesondere im Alterssegment der Kundinnen und Kunden zwischen 20-79 Jahren. Hauptsächlich ausgelöst durch die Spezialteams POB und Psychiatrie.

## Anteil aller verrechneter Stunden der über 80-jährigen Kunden in % pro Standort



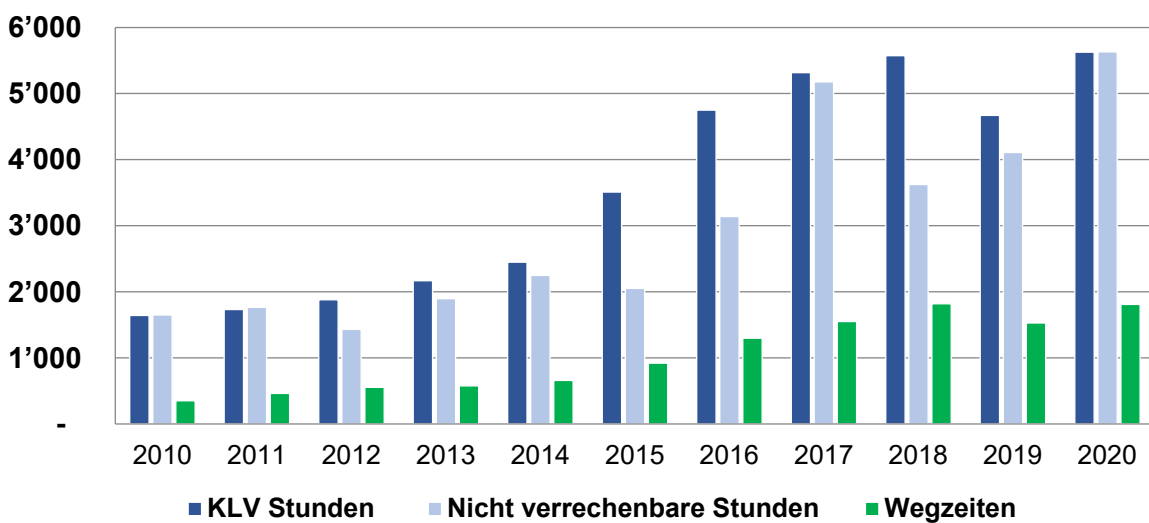
Das Team Wangen (Team F) verzeichnet im Berichtsjahr die höchste Zunahme der Kundinnen und Kunden über 80-jährig.

## Leistungsstatistik 2013 – 2020 pro Jahr in Stunden



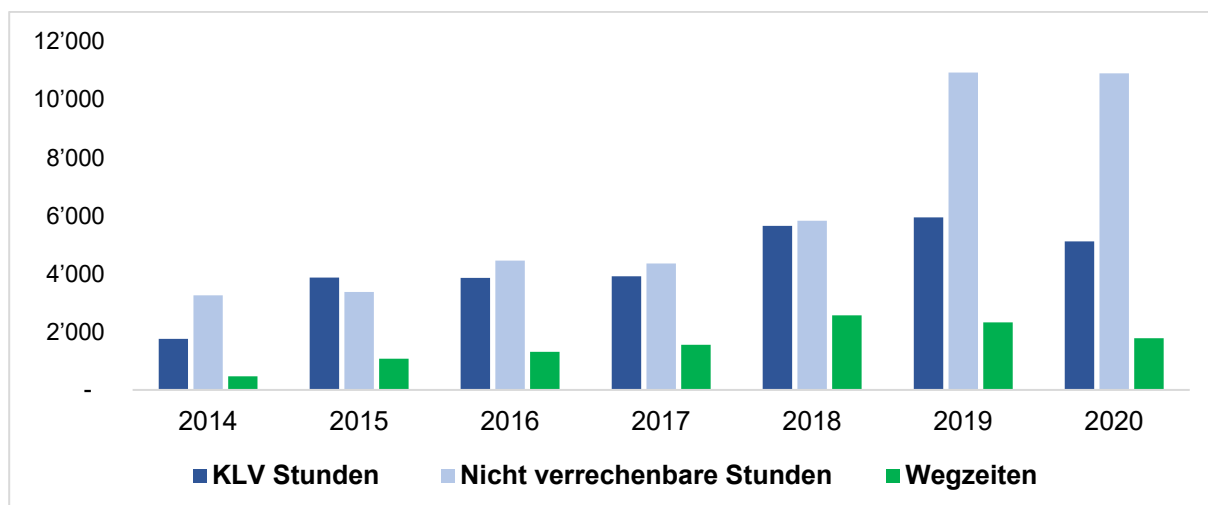
Im Berichtsjahr haben die KLV Stunden wieder zugenommen. Die Hauswirtschaftlichen Leistungen gingen leicht zurück.

## Leistungsstatistik Psychiatrie in Stunden



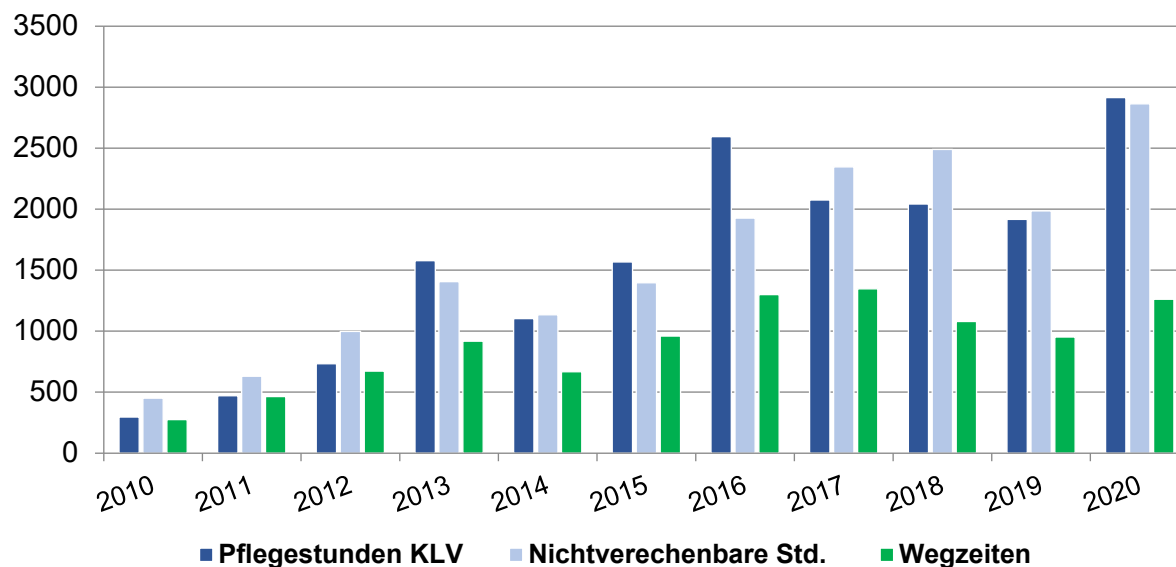
Der Spezialdienst Psychiatrie wird im Perimeter des ganzen Oberaargaus angeboten. Das Wachstum der Dienstleistungsstunden ist im Berichtsjahr erneut gestiegen.

## Leistungsstatistik POB Team in Stunden



Das POB-Team (Palliative Care, Onkologie, BSiO) startete mit dem Dienstleistungsangebot am 1.1.2014. Betreut werden insbesondere Schwerkranke und sterbende Kundinnen und Kunden im Perimeter des ganzen Oberaargaus. Die nicht verrechenbaren Stunden wurde zu einem grossen Teil für das Projekt MPD (mobiler Palliative Dienst) verwendet. Ersichtlich in den Jahren 2019 und 2020.

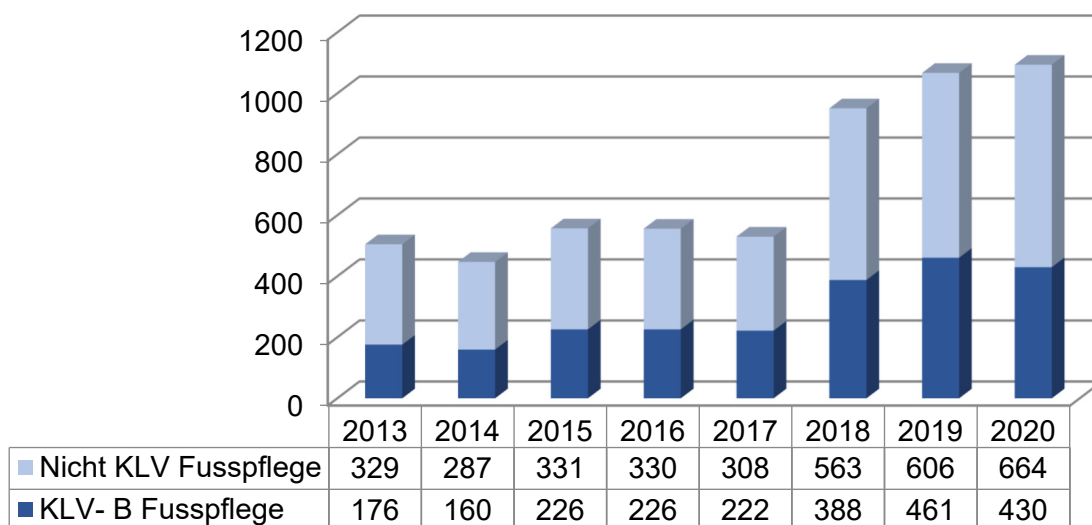
## Leistungsstatistik Kinderspitem in Stunden



Die Kinderspitem hatte ihren Ursprung im Jahr 2006. Aufgrund personeller Veränderungen musste 2010 ein starker Rückgang der Leistungen entgegengenommen werden, welcher sich dann wieder erholte. Im Berichtsjahr sind die KLV-Stunden signifikant gestiegen.

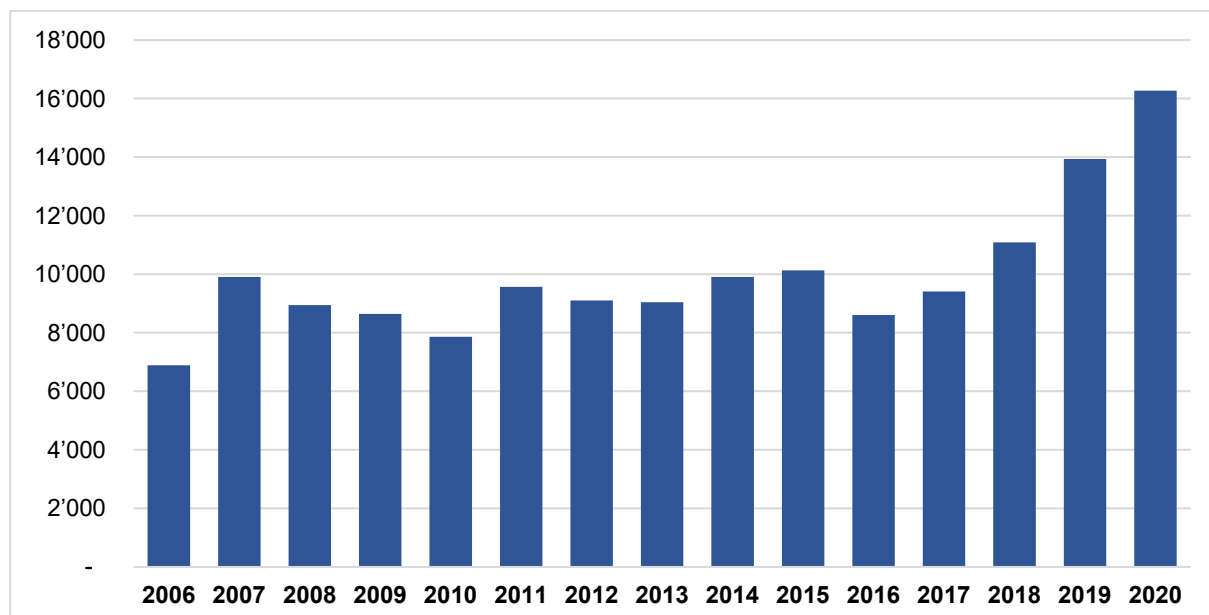


## Leistungsstatistik der Fußpflege in Stunden



Durch die Anstellung einer Podologin 2018 sowie des erweiterten Einsatzgebietes, Aarebrügg, sind die Fußpflegestunden deutlich gestiegen.

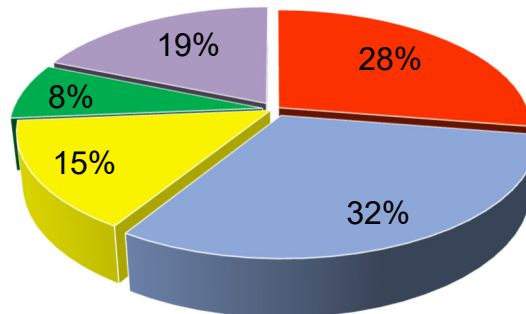
## Entwicklung Mahlzeitendienst / Anzahl warme Mahlzeiten



Der Mahlzeitendienst verzeichnet im Berichtsjahr erneut eine signifikante Zunahme, insbesondere aufgrund des Corona-Virus. Es mussten zusätzliche Touren zur Verteilung erstellt werden.

## Durchschnittliche Qualifikationsstufen 2020 in %

Diese Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Qualifikationsstufen unserer Mitarbeitenden in verschiedenen Berechnungsarten.



■ Tertiär Stufe   ■ Sek-Stufe II   ■ Assistenz   ■ Hauswirtschaft   ■ Auszubildende

## Weitere Betriebsdaten

### 2020

Total Betreute Kunden	1'043	Gefahrene Km	362'812
Frauen	626	(ohne Mahlzeiten-Fahrten)	
Männer	417	Gefahrene Km / Einsatz	2.11
Total Einsätze	171'762	(im Durchschnitt)	
Pro Tag Ø	471	Durchschnitte Einsatzdauer in Std.	
		Pflege (KLV Leistungen)	0.42
		Hauswirtschaft	0.96

### 2019

Total Betreute Kunden	1'059	Gefahrene Km	365'737
Frauen	648	(ohne Mahlzeiten-Fahrten)	
Männer	411	Gefahrene Km / Einsatz	2.05
Total Einsätze	173'575	(im Durchschnitt)	
Pro Tag Ø	475	Durchschnitte Einsatzdauer in Std.	
		Pflege (KLV Leistungen)	0.44
		Hauswirtschaft	0.86

Bei unseren Kund\*innen erfolgte eine leichte Reduktion der Anzahl Frauen und eine Zunahme bei den Männern. Die durchschnittliche Einsatzdauer pro Pflege ist leicht gefallen in der Hauswirtschaft gestiegen.

# Finanzielle Berichterstattung

## Bilanz per 31. Dezember 2020

### Aktiven

	2019	2020
Kasse, Postcheck	8'163.39	12'105.44
Bankguthaben BEKB	79'929.14	386'257.21
Debitoren	828'543.20	945'876.15
Debitoren Diverse	6'265.35	11'296.80
Debitoren nahestehender Firmen	49'715.65	10'017.25
Debitor Kanton	872'519.40	944'386.70
Delkredere	-92'115.65	-58'079.25
Vorauszahlung an BBZ	28'498.40	10'182.00
Vorräte	19'985.94	37'647.05
Transitorische Aktiven	14'438.11	44'796.00
KK Verein Langenthal	-	180.00
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1'815'942.93</b>	<b>2'344'595.35</b>
Fahrzeuge	8'000.00	14'700.00
Betriebseinrichtungen, Geräte, IT-Anlage	94'501.00	78'157.26
festе Einrichtungen / Installationen	20'800.00	14'560.00
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>123'301.00</b>	<b>107'417.26</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'939'243.93</b>	<b>2'452'012.61</b>

### Passiven

Kreditoren	183'612.45	321'685.94
Kreditoren Personal / Sozialversicherungen	486'609.59	513'905.01
Kurzfristige Verpflichtungen	56'385.85	49'941.05
Transitorische Passiven	284'501.14	291'658.21
Rückstellungen kurzfristig	60'000.00	144'546.60
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'071'109.03</b>	<b>1'321'736.81</b>
Darlehen FöVe Aarebrügg	370'710.67	370'710.67
Darlehen Aarebrügg mit Rangrücktritt	79'289.33	79'289.33
Darlehen FöVe Langenthal mit Rangrücktritt	20'000.00	20'000.00
Darlehen FöVe Thunst./Bützberg mit Rangrücktritt	30'000.00	30'000.00
Langfristige Verpflichtungen	112'771.50	49'941.05
Kinderspitex Rückstellungen	11'018.19	10'105.89
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>623'789.69</b>	<b>560'046.94</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>1'694'898.72</b>	<b>1'881'783.75</b>
Aktienkapital	450'000.00	450'000.00
gesetzl. Gewinnreserven	-	-
Gewinn- / Verlustvortrag	-563'641.39	-205'654.79
Gewinn- / Verlust Berichtsjahr	357'986.60	325'883.65
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>244'345.21</b>	<b>570'228.68</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'939'243.93</b>	<b>2'452'012.61</b>

# Erfolgsrechnung 2020

Ertrag	ER 2019	Budget 2020	ER 2020
<b>6 Betriebsertrag</b>			
60 Abklärung/Beratung, Pflege KLV	4'441'387	4'538'900	4'515'137
Patientenbeteiligung	743'302	715'000	745'289
60 <i>Erträge Pflege KLV / Pat. Beteiligung</i>	<i>5'184'688</i>	<i>5'253'900</i>	<i>5'260'426</i>
60 Hauswirtschaft inkl. Wegpauschale	622'005	658'000	605'459
609 Weitere Leistungen nicht KLV	57'255	63'500	59'863
60 <i>Total Erträge nicht KLV</i>	<i>679'260</i>	<i>721'500</i>	<i>665'322</i>
Debitorenverluste / Veränderung Delkredere	-16'565	-	-19'685
<b>Total Ertrag Pflege, Betreuung u. Hauswirtschaft</b>	<b>5'847'383</b>	<b>5'975'400</b>	<b>5'906'062</b>
61 Mahlzeitendienst	235'519	254'500	266'567
61 Andere Fachbereiche	51'268	47'200	42'696
62 Leistungen für andere Organisationen	86'292	13'500	46'437
65 Material und Vermietung	132'199	115'000	135'053
<b>Total Mahlzeitendienst + Andere Fachbereiche</b>	<b>505'278</b>	<b>430'200</b>	<b>508'754</b>
<b>NETTOUMSATZ</b>	<b>6'352'661</b>	<b>6'405'600</b>	<b>6'414'816</b>
6910 Beitrag für Auszubildende	69'588	80'000	75'858
6950 Beitrag Alters- und Behindertenamt (GSI)	3'125'864	3'222'100	3'413'525
6951 Versorgungspflicht (GSI)	169'092	160'000	170'040
6960 Kinderspitex (GSI)	171'172	161'700	265'060
6970 Projekt MPD (GSI)	24'000	80'000	156'000
<b>Total Beiträge öffentliche Hand</b>	<b>3'559'716</b>	<b>3'703'800</b>	<b>4'080'483</b>
69 Spenden, Vergabungen, Kirchenkollekte	21'800	18'000	17'946
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>9'934'177</b>	<b>10'127'400</b>	<b>10'513'245</b>

Aufwand	ER 2019	Budget 2020	ER 2020
<b>3 Personalaufwand</b>			
Tertiär Stufe	-2'633'227	-2'359'800	-2'697'341
Sek-Stufe II	-1'743'782	-1'676'900	-1'721'141
Assistenz	-1'298'458	-1'265'400	-1'270'333
Auszubildende (HF/FaGe/Attest)	-415'274	-417'900	-433'364
31 <i>Total Besoldung Pflege Betreuung</i>	<i>-6'090'742</i>	<i>-5'720'000</i>	<i>-6'122'179</i>
32 Besoldung anderer Fachbereiche	-151'326	-271'400	-162'574
33 Besoldung zentrale Dienste	-742'707	-966'300	-786'236
3 <i>Brutto Löhne</i>	<i>-6'984'775</i>	<i>-6'957'700</i>	<i>-7'070'990</i>
37 Sozialeleistungen	-1'202'779	-1'342'300	-1'300'294
38 Leistungen Dritter	-126'289	-143'000	-187'517
39 Personalnebenaufwand und Weiterbildung	-127'023	-167'000	-108'863
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-8'440'865</b>	<b>-8'610'000</b>	<b>-8'667'663</b>

# Erfolgsrechnung 2020

Aufwand	ER 2019	Budget 2020	ER 2020
<b>4 Sachaufwand</b>			
40 Pflegematerial und medizinischer Bedarf	-177'060	-152'000	-314'027
41 Mahlzeitendienst	-191'811	-197'600	-210'883
43 Fahrzeug und Transport	-340'550	-340'800	-333'832
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-709'421</b>	<b>-690'400</b>	<b>-858'743</b>
<b>5 sonstiger Betriebsaufwand</b>			
53 Unterhalt und Reparaturen	-29'766	-97'500	-111'454
54 Anlagenutzung	-22'908	-36'000	-60'573
55 Raumaufwand	-271'374	-269'500	-273'441
57 Verwaltungs-, Informatik- u. Werbeaufwand	-203'484	-255'800	-204'387
58 Versicherungen / Gebühren	-22'327	-23'500	-25'752
59 Übriger Betriebsaufwand	-43'732	-43'500	-45'524
<b>Total sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-593'590</b>	<b>-725'800</b>	<b>-721'131</b>
<b>Sach-und Betriebsaufwand</b>	<b>-1'303'011</b>	<b>1'416'200</b>	<b>-1'579'874</b>
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-9'743'876</b>	<b>-10'026'200</b>	<b>-10'247'537</b>
<b>Abschreibungen</b>			
Abschreibungen Fahrzeuge	-5'400	-3'000	-4'700
Abschreibungen Mobiliar, Einrichtungen	-29'200	-21'900	-23'214
Abschreibungen IT-Anlage	-20'800	-7'400	-3'120
Abschreibungen feste Einrichtungen/Installat.	-9'200	-9'000	-6'240
Abschreibungen immat. Anlagevermögen	-	-	-
<b>Finanzerfolg</b>			
Schuldzinsen	-3'340	-6'000	-2'040
66 Zinsertrag	0	-	-
<b>betriebsfremder Erfolg</b>			
81 Betriebsfremder Aufwand	0	0	0
81 Betriebsfremder Ertrag	9'522	-	12'332
<b>ausserordentlicher Erfolg</b>			
80 ao Aufwand	-107'597	-65'100	-9'834
80 ao Aufwand Bildung Wertberichtigung			
80 ao Ertrag Förderbeitrag für SpiTaWo AG			
ao Ertrag	333'701	7'000	96'991
Veränderung Rückstellungen			
<b>UNTERNEHMENSERFOLG</b>	<b>357'986.60</b>	<b>-4'200</b>	<b>325'883.65</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

## Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>Bericht</b>
<b>Debitoren</b>	Beinhaltet Forderungen gegenüber Dritte, Zahlungen aus dem Leistungsvertrag mit dem Kanton (GSI) und Forderungen der Aktionäre.
<b>Delkredere</b>	Das Delkredere wird auf den Debitorenbestand (excl. Forderungen aus Leistungsvertrag) mit 5% und Einzelwertberichtigung gebildet.
<b>Anlagevermögen</b>	Die im Anlagevermögen geführten Positionen werden direkt abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer orientiert sich an der Nutzungsdauer.
<b>Passiven</b>	
<b>Kreditoren</b>	Die Kreditoren sind grösstenteils Verpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungen
<b>Kurzfristige Verpflichtungen</b>	Enthält Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse. Diese Verpflichtung stammt aus dem Pensionskassenwechsel.
<b>Transitorische Passiven</b>	Enthält Ferien- und Überstundenabgrenzungen
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	Rückstellungen beinhalten Verbindlichkeiten deren Höhe und Zeitpunkt des Eintreffens Ungewiss ist.
<b>Darlehen Passiv</b>	Die Darlehen der Aktionäre sind mit einem Rangrücktritt belastet
<b>Langfristige Verpflichtungen</b>	Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse. Sie entstanden aus dem Pensionskassenwechsel. Die Fälligkeit geht über das kommende Geschäftsjahr hinaus.
<b>Aktienkapital</b>	Das Aktienkapital beträgt CHF 450'000.00  Aktionäre: Spitex-Förderverein Langenthal 250 Namenaktien à CHF 1'000.00  Spitex Förderverein Thunstetten-Bützberg 50 Namenaktien à CHF 1'000.00  Spitex Förderverein Aarebrügg Wangen a/A 150 Namenaktien à CHF 1'000.00

## Erfolgsrechnung

<b>Konto</b>	<b>Bericht</b>
60	Erträge aus Pflege und Betreuung Die Erträge aus Pflege und Betreuung konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.
61 - 65	Pandemiebedingt stiegen die Anzahl Mahlzeiten deutlich gegenüber dem Vorjahr.
6910 - 6970	Beiträge öffentliche Hand aus dem Leistungsvertrag mit der GSI resultierte ein deutliches Plus.
31 - 39	Personalaufwand Der Personalaufwand liegt über dem Budget und dem Vorjahr, konnte jedoch durch höhere Erträge kompensiert werden.
40 - 59	Sach- und Betriebsaufwand Der Aufwand liegt über dem Vorjahr. Beim Material ist dies auf die Erhöhung des Lagerbestandes zurückzuführen, sowie durch die hohen Einkaufspreise zu Beginn der Pandemie. Den Materialkosten stehen, wenn auch in kleinerem Ausmass, höhere Erträge gegenüber.
80 - 81	Im ausserordentlichen Erfolg wurden Wertberichtigungen und Auflösung von Rückstellungen verbucht.

## Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2020

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäß den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

### Anzahl Beschäftigte Personen / Vollzeitstellen

Anzahl Mitarbeitender	2020	2019
Bandbreite der Vollzeitstellen		
• Bis zehn Vollzeitstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nicht über 250 Vollzeitstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Verwendung von Bilanzgewinn/-verlust

Verlustvortrag aus dem Vorjahr	CHF -205'654.79
Jahresgewinn 2020	CHF 325'883.65

Bilanzgewinn / Vortrag auf neue Rechnung	<u>CHF 120'228.86</u>
--	-----------------------

### Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung der Aktionäre vom 23.06.2021

Wir unterbreiten folgende Anträge zur Beschlussfassung:

1. Den Geschäftsbericht 2020 und die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen;
2. Die Verwendung des Bilanzgewinnes auf die neue Rechnung;
3. den Organen der Verwaltung für die Geschäftsführung im abgeschlossenen Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

### Für den Verwaltungsrat der Spitex Oberaargau AG

Siegrist Beat, Präsident des Verwaltungsrates



# Bericht der Revisionsstelle



GREVAG AG  
TREUHANDGESELLSCHAFT

An die Generalversammlung der  
Spitex Oberaargau AG  
4900 Langenthal

Langenthal, 6. Mai 2021 Rn/vm

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Oberaargau AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

GREVAG AG

R. Di Nino  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte  
leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Überall für alle

**S P I T E X**

**Oberaargau AG**

## **Geschäftsstelle**

### **Spitex Oberaargau AG**

Murgenthalstrasse 14a

4900 Langenthal

Tel. 062 922 20 21 / Fax 062 922 09 07

Konto Nr: PC 60-472365-4

E-Mail: [info@spitexoberaargau-ag.ch](mailto:info@spitexoberaargau-ag.ch)

Homepage: [www.spitexoberaargau-ag.ch](http://www.spitexoberaargau-ag.ch)